

Sakura. . .was ist nur los?

SasuxSaku & HinaxNaru

Von NaNNa_Nightshade

Kapitel 11: Die Woche ist vorbei oder des Rätsels Lösung

Eine Woche ist vergangen. Nachdem Sakura wieder vom Ferienhaus nach Hause gekommen war hatte sie sich gleich in ihr Zimmer verkrochen. Als sie am Montag wieder zur Schule kam wollte Sasuke mit ihr reden, aber sie ignorierte alle gekonnt und das ging bis Freitag so. Sakura wechselte mit keinen von ihnen ein Wort. Sie wollte nicht dass sie etwas falsches sagte und sie wollte auch nicht das wer von ihrer Hochzeit am Samstag erfährt. Sie entkam immer ihren Freunden und nun war es Freitagabend und sie saß zu Hause in ihrem Zimmer und dachte nach. *Morgen werde ich heiraten und dann bin ich keine Haruno mehr. Das darf doch nicht wahr sein. Verdammt ich werde morgen diesen Idioten heiraten und ich liebe ihn nicht einmal, wenn ich ihn doch auch nur ein wenig lieben würde. Aber so ein Arschloch kann doch kein einziges Mädchen lieben. Alle sind irgendwie glücklich meine Eltern haben sich Hinata hat Naruto und die anderen haben ihre Freunde. Was Sasuke jetzt wohl macht? Warum denke ich jetzt an ihn, er ist jetzt nur eine schöne Erinnerung mehr nicht, warum musste ich mich verlieben? Warum habe ich eigentlich Gefühle, ohne wäre das Leben doch viel leichter. Ach ich schlafe jetzt morgen werde ich so oder so heiraten, aber ich werde es zu verhindern wissen.*, dachte die Rosahaarige und versuchte zu schlafen. Sasuke lag auf seinem Bett und dachte auch an die Kirschblüte die er doch liebte. *Jetzt ist eine ganze Woche vergangen und ich konnte nicht mit ihr reden. Warum muss sie auch so stur sein? Ich kann nicht verstehen warum sie alle ignoriert hat, irgendwas muss doch passiert sein. Vielleicht hat das was mit dem Telefonat zu tun. Man ey was denkt sie nur. Verdammt ich werde morgen mit Kaito reden, er muss es wissen, ansonsten habe ich sie verloren.*, mit diesen Gedanken schlief der Uchiha ein. Hinata dachte auch an die Haruno, *Was sie wohl hatte, beim shoppen hat es so ausgesehen als würde sich alles bessern, aber das sie uns alle ignoriert hätte ich nicht erwartet, was ist nur vorgefallen, das sie uns alle aufgibt?* Der Blonde Chaot verlor auch seine Gedanken an Sakura, *Was wohl passiert ist das sie mit keinem von uns spricht? Ich habe sie doch so nett erlebt. Warum hat sie jetzt eine komplett andere Ausstrahlung? Sasuke erzählt mir auch nichts was er mit ihr unternommen hatte. Verdammt sie gehört doch zu meiner Familie, warum koppelt sie sich dann von uns allen ab?*

Als Sakura aufwachte war es schon 10:00 früh und sie musste sich fertig machen. Sie ging ins Wohnzimmer und entdeckte ihre Mutter die sie nett anlächelte. Sakura sah sie nur kalt an und ging in die Küche und trank einen Orangensaft. Danach zog sie sich

um und ihre Mutter kam zu ihr. „Du, dein Vater, deine Schwester, Kaito und ich werden gemeinsam Essen gehen und dann wirst du dich für die Hochzeit fertig machen.“, belehrte ihre Mutter sie. Sakura schnappte sich ihr Handy und nahm ihre Kopfhörer. Nun ging sie zum Auto ihrer Eltern und stieg ein. Ihre Eltern stiegen kurz nach ihr ein und fuhren zu einem Restaurant und alle saßen an einem Tisch. Sie bestellten und Sakura erhob ihr Wort: „Mum, Dad, ich will nicht das Kaito bei meiner Hochzeit ist!“ Alle sahen Sakura an.

„Wieso willst du das nicht, du weißt das ohne deine Zustimmung er nicht kommen darf.“, meinte ihr Vater.

„Das ist mir klar, ich will ihn nicht dabei haben. Ich will jetzt keine Diskussion.“, sagte die Kirschblüte und machte sich an ihr Essen. Alles verlief nach der Ansage eher ruhig und Kaito war gekränkt von dem Verbot das er bekam. Sasuke hatte bei Kaito vorbei gesehen, aber seine Mutter sagte nur das er den ganzen Tag nicht hier sein wird. Das half ihm leider auch nicht weiter, deswegen wollte er sich mit der ganzen Clique treffen. Nachdem die Familie Haruno gegessen hatte fuhren Sakuras Eltern mit ihr und Yvonne nach Hause. Sakura zog ihr Kleid an und Yvonne steckte ihr die Haare hoch und schminkte sie ein wenig. Nun war es schon 14:00 und sie mussten zur Kirche. Sasuke machte sich schon den ganzen Tag Gedanken über Sakura.

„An wem denkst du?“, fragte Hinata und sah ihn traurig an.

„Ich denke an Sakura, was sie wohl gerade macht?“, gab er die Antwort und sah Kaito der gerade auf die Clique zu ging.

„Ich muss euch allen über Sakura was erzählen, ich werde sie nicht in ihr Unglück laufen lassen.“, sagte Kaito ernst und sah Sasuke eindringlich an.

„Was ist mit Sakura?“, fragte Hinata aufgebracht.

„Sakura wird heute heiraten und wenn sie mit ihm verheiratet ist wird sie heute noch zu ihm ziehen und die Schule schmeißen.“, Kaito wollte noch weiter reden aber er wurde unterbrochen.

„Was Sakura kann doch nicht einfach heiraten und von hier abhauen.“, gab Hinata sauer zurück.

„Wartet mal ich bin noch nicht fertig. Also ihre Eltern sind bankrott gegangen und dann haben sie Sakura mit Sai Zwangsverlobt und sie hat aber eine Chance bekommen, wenn sie bis zur Hochzeit einen Jungen findet der sie liebt und die Firma von ihren Eltern kauft, dann muss sie nicht Sai heiraten sondern den Typen der sie liebt. Sakura aber hatte diese Chance nicht nehmen wollen und hat mit dem gelebt. Nur das schlimme daran ist, das sie eigentlich erst in zwei Monaten heiraten sollte, aber ihre Eltern haben den Termin dann vorverlegt und jetzt heiratet sie schon heute. Ich wollte das eigentlich alles verhindern aber ich konnte das nicht.“, sagte Kaito bedrückt.

„Das hat es also mit den zwei Monaten auf sich gehabt. Jetzt verstehe ich was Sakura damit gemeint hat und diesen Sai bringe ich um, wenn er Sakura zu Nahe kommt.“, sagte Sasuke aufgebracht. Als Sakura im Auto saß nahm sie ihr Handy und tippte vier sms die sie an die vier wichtigsten Personen in ihrem Leben schickte. Als sie bei der Kirche waren stieg sie aus und bat ihre Mutter und ihre Schwester das sie schon vor gehen sollen und sie kommt dann nach, sie wollte noch ein paar Minuten für sich allein. Ihre Schwester und ihre Mutter gewährten ihr den Wunsch.

Als das Handy von Hinata vibrierte und sie bemerkte das sie eine sms von Sakura hatte las sie sie durch :

Hinata es tut mir Leid das ich es dir nie gesagt habe, aber es war besser für dich und ich möchte nicht das du traurig bist, weil ich nichts dagegen getan habe, aber du bist

für mich wie eine Schwester. Ich wünsch dir mit Naruto viel Glück er passt gut zu dir und ich hoffe das ich in deinem Leben nicht fehlen werde. Behalte mich als schöne Erinnerung in deinem Herzen, aber trauere mir nicht nach okay, du bist ein starkes Mädchen also noch viel Glück in deinem Leben. Werde dich vermissen. Deine Sakura. Hinata fing an zu weinen und keiner verstand wieso, da vibrierte das nächste Handy von Naruto und er las auch die sms:

Naruto auch wenn es so ausgesehen hatte das ich dich nicht mag, aber als du mich besucht hast wurde mir klar das du irgendwie in mein Herz gekommen bist ohne das ich es bemerkt habe. Was ich dir rate pass gut auf Hinata auf und tu ihr nicht weh, es wird eine schwierige Zeit auf euch zu kommen. Wirst mir fehlen.

Naruto starrte nur auf sein Handy und war geschockt von dem Inhalt.

Nun klingelte Kaitos Handy und er hatte auch eine sms von Sakura erhalten:

Brüderchen wie ich es mir denken kann hast du sicher schon allen von meinem gezwungenen Schicksal erzählt. Ich kann dich verstehen, aber ich werde Sai nicht heiraten. Ich werde aus deinem Leben und aus dem der anderen verschwinden und ich will das du glücklich wirst, du hast zu lange an mich gedacht und jetzt bist du dran. Es gibt ein Mädchen das dich liebt, aber nicht einmal das ist dir aufgefallen, halt die Augen offen du wirst dich wundern. In liebe deine Schwester.

Kaito verstand die sms nicht richtig und war am überlegen.

Nun klingelte das Handy von Sasuke und er las auch seine sms:

Sasuke es tut mir Leid das ich dich verletzt habe, aber ich werde all dem jetzt ein Ende setzten. Du wirst mich nie wieder sehen. Wie ich Kaito kenne hat er dir schon erzählt dass ich heirate, aber das wird nicht geschehen. Ich habe eine andere Lösung gefunden. Zwar wird sie noch mehr schmerzen, aber ich kann Sai nicht heiraten. Ich werde von hier für immer verschwinden! Und such mich nicht, du wirst mich nicht finden. Was ich noch sagen wollte vergiss mich und lerne eine andere lieben, mit mir wirst du nicht glücklich. In Liebe deine Sakura.

Sakura stand nun ganz alleine vor der Kirche und sah nur einen Ausweg. Sie nahm ihr Hochzeitskleid in die Hand und begann zu Laufen. Als sie bei ihrem Lieblings Platz ankam fing sie zu weinen an. Sie ging zu den Schienen und kniete sich darauf. Sie konnte nicht mehr aufhören zu weinen.

Hinata war fertig mit ihren Nerven und Naruto kümmerte sich um sie. Sasuke war von der sms geschockt und verstand es nicht. Plötzlich klingelte das Handy von Kaito und er hob ab.

„Ja.“, sagte der Junge.

„...“

„Was sie ist abgehauen?“

„...“

„Ich soll sie suchen?“

„...“

„Ja okay ich werde sie schon finden.“, sagte Kaito und legte auf.

„Hey Laute Sakura ist von der Hochzeit abgehauen.“, sagte Kaito aufgebracht und Hinata wurde klar was die sms zu bedeuten hatte.

„Nein, Sakura will sich umbringen, nein, nein das darf sie nicht, sie darf das nicht.“, sagte Hinata unter Tränen. *Ihr Lieblings Platz, da muss sie sein.*, dachte der Uchiha und lief los.

„Sasuke wo läufst du hin?“, schrie Kaito.

„Ich suche Sakura und ich werde sie euch allen heil wieder bringen, das verspreche ich euch.“, schrie Sasuke und lief so schnell er konnte. Die anderen aus der Clique die

fähig waren Sakura zu suchen machten sich auch auf den Weg. Als Sasuke schon Sakura auf den Schienen sah und der Zug auf sie zu fuhr lies ihn schneller laufen. Sakura starrte mit weit aufgerissenen Augen dem Zug entgegen und ihr kamen die ganzen Erinnerungen hoch dass sie wieder weinen musste. Als Sasuke bei den Schienen war pachte er Sakura um den Bauch und lief auf die andere Seite und der Zug schnellte an ihnen vorbei. Er setzte Sakura auf dem Boden ab und sah ihr ins Gesicht.

„Sakura was hast du dir dabei gedacht?“, fragte Sasuke aufgebracht. Sakura sah ihn nur geschockt an.

„Sasuke w-was machst du hier?“, fragte Sakura zittrig.

„Ich habe dich vor deinem Selbstmord abgehalten, warum wolltest du das, ich meine du hättest doch an deinem Schicksal was ändern können.“, sagte Sasuke und strich Sakura über die Wange.

„Sasuke ich kann nicht mehr.“, sagte sie so gut es unter Tränen ging und umarmte ihn.

„Ich bin doch da Sakura, ich bin doch da.“, sagte der Schwarzhaarige und drückte sie an sich.

„Bitte geh nie wieder weg.“, forderte die Kirschblüte und hörte zu weinen auf.

„Das werde ich nicht.“, sagte der Schwarzhaarige und hob ihr Gesicht an so das sie ihm in die Augen blicken musste.

„Sasuke es tut mir Leid alles was ich getan habe, aber ich will ihn nicht heiraten und du kommst als einziger in Frage den ich geheiratet hätte.“, sagte Sakura entschuldigend und sah in seine rabenschwarzen Augen.

„Sakura du musst dich nicht entschuldigen, und du wirst auch nicht Sai heiraten, das schwöre ich.“, sagte Sasuke.

„Aber wenn ich hin nicht heirate, dann geht meine Familie bankrott und sie werden mich dafür hassen.“, sagte die Kirschblüte bedrückt.

„Sakura deine Familie geht nicht bankrott, du weißt doch das meine Familie auch eine Firma hat.“, sagte der Junge und nahm ihre Hand und sah ihr ins Gesicht.

„Sakura Haruno willst du meine Frau werden?“, sagte der Uchiha grinsend. Die Haruno sah ihn nur geschockt an, fing sich aber schnell und lächelte zurück.

„Aber mit Vergnügen.“, gab sie zurück und küsste ihn. Was die beiden nicht bemerkten war das Naruto und alle anderen der Clique sie gefunden haben. Als sich die Beiden wieder voneinander trennten schmiss sich Hinata gleich auf Sakura und umarmte sie.

„Sasuke ich hätte nie erwartet das du so jung schon heiraten wirst.“, grinste Naruto und half dem Uchiha vom Boden auf.

„Ich hätte auch nie gedacht das ich bald heiraten werde, aber bei so einer Frau kann man doch nicht anders.“, meinte der Uchiha grinsend.

„Sakura was wolltest du damit bezwecken?“, sagte Hinata unter Tränen.

„Ist doch egal, aber wir haben doch alle eine Lösung gefunden.“, sagte Sakura Lächelnd und sah Sasuke in die Augen. Sasuke ging auf sie zu und half ihr hoch.

„Also dieses Hochzeitskleid ziehst du auf keinen Fall bei unserer Hochzeit an, das steht dir überhaupt nicht.“, meinte Sasuke und sah sie verschmitzt an.

„Also echt, bin ich dir zu dick oder was? Kannste gleich eine andere heiraten!“, motzte die Haruno. Sasuke ging zu ihr und zog sie zu sich.

„Ich würde aber nur dich lieben.“, flüsterte Sasuke ihr ins Ohr, was sie dazu veranlasste ihn zu küssen. Kaito unterbrach die beiden: „Hey, ihr wisst doch das wir denen auf der Hochzeit sagen müssen, das sie abgeblasen ist.“

„Stimmt ja, also machen wir uns auf den Weg.“, sagte Naruto grinsend.

Und so machten sie sich auf den Weg zur Hochzeit.

Fortsetzung folgt

~~~~~

Hoffe euch hat es gefallen. . . .

HeL Cherry